

Verwenden Sie sich jetzt bitte für:

Z

Prof. Dr. W. Migula
**Praktisches
 Pilz-Taschenbuch**

Mit 37 naturgetreuen Abbildungen
 und etwa 100 Kochrezepten.

Leicht kart. M. 3.60 ord., bar 1 bis 5
 mit 35%, 6 und mehr mit 40%.

Strecker u. Schröder, Stuttgart.

Z
Kleine Germanen - Bücherei
 zur Förderung des germanischen Geistes
 herausgeg. von **Walther Schulte vom Brühl**

Bisher erschienen:

Hest 1. **An die Germanen.** Von einem Deutschen. In-
 halt: 1. Blutesstolz, Rassenstolz 2. Rassenechtheit. 3. Aus
 dem Merkbuch der Germanen. 4. Vom germanischen
 Volkscharakter. 5. Vom neuen Germanentum. 6. Deutsch-
 völkische Vereine, Verbände und Gemeinschaften.

Hest 2. **Wie rächen wir uns an den Kriegswucherern?**
 Ein Frontgespräch von Johann Henrich. In einem
 Unterstand entspinnt sich eine erregte Debatte über den
 Lebensmittelwucher. Alle schimpfen mörderlich, aber ein
 Volkswirtschaftler zeigt den Kameraden, wie das fehlende
 Angebot bei der gesteigerten Nachfrage naturgemäß die
 Preise in die Höhe treibt, die dann natürlich von den
 unehrlichen Elementen unter den Händlern erst recht
 ausgenützt werden. Er zeigt dann die Wege, wie man
 dem Wucher durch volkswirtschaftlichen Zusammenschluß
 entgegenarbeiten kann.

Hest 3. **Nordland,** von Walther Schulte vom Brühl, führt
 in das altnordische Sagengebiet hinein. In zwei prächtigen
 Balladen **Nornegaast** und **König Höngi** schildert
 Walther Schulte vom Brühl, der Herausgeber der Kleinen
 Germanen-Bücherei, das Schicksal des Skalden **Norne-
 gaast**. Im **König Höngi** hat der Dichter in wuchtigen
 Versen und Bildern veranschaulicht, wie die Pest eines
 Tages in das nordische Reich des Königs Höngi eindringt.

Hest 4. **Germanendämmerung.** Von Justizrat H. Guch.
 Eine scharfe Kampfschrift gegen den Rammonsgest und
 die unehrliche Gesinnung der Zeit.

Hest 5. **Die Edda** von Adolf Kroll. Ihr Kennwort gewand,
 ihre tragischen, philosophischen u. ethischen Grundlinien.

Preis jedes Hestes 40 Pf., bar 28 Pf. 5 Stück
 einzeln oder gemischt zu 27 Pf., 10 einzeln oder
 gemischt zu 26, 25 zu 25, 50 zu 24, 100 zu 22,
 250 zu 20 Pf.

Verlag „Kraft und Schönheit“, Berlin-Steglitz

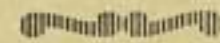
**G. KIEPENHEUER
 VERLAG
 POTSDAM - BERLIN**



Das Kunstblatt

Herausgeber

Paul Westheim

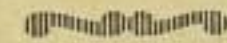


Soeben erschien: Z

Das Juliheft
 III. Jahrgang Nr. 7

Inhalt:

Briefe von Emil Nolde / Wilhelm
 Lehmbruck: Plastik, Malerei,
 Graphik, literarische Aufzeich-
 nung / Die neue Kunst in den
 deutschen Museen.



„Das Kunstblatt“, die Zeitschrift der jungen Kunst-
 generation pflegt, fördert, hilft erkennen, was an Eigen-
 wert der Kunst der Zeit sich durchzusetzen strebt.
 Gute anschauliche Abbildungen, Aufsätze, Briefe und
 Selbstbiographien heutiger Künstler. Der Jahrgang
 1919 enthält u. a.

Bruno Taut: Für die neue Baukunst / Ludwig Meidner:
 An alle Künstler, Dichter, Musiker / Odilon Redon:
 Geständnisse (Eine Selbstbiographie) / Felix Mueller:
 Mein Werden / August Eudell: Erneuerung der Akade-
 mien / Ferner eine Selbstcharakteristik von Kandinsky,
 Briefe von Olbrich, Aufsätze von Seehaus und Grosz.

Ernst Barlach schreibt: „Mir scheint, ich darf Ihnen
 meinen Glückwunsch aussprechen zur Ausgestaltung
 Ihrer Zeitschrift, die sicher das stärkste und gelungenste
 Unternehmen zugunsten unserer besten Hoffnungen ist.“

Preise:

Einzelheft: M. 3.50 ord., M. 2.35 no.
 Quartal: M. 8.—, ord., M. 5.35 no.

BL